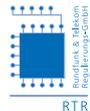


Sechstes Österreichisches Rundfunkforum

Unabhängigkeit der Medien



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH



Eine Veranstaltung des Forschungsinstitutes für das Recht der elektronischen Massenmedien (REM) in Kooperation mit dem Bundeskanzleramt und der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

PROGRAMM

DONNERSTAG, 9. SEPTEMBER 2010

- 14.00 Begrüßung
- 14.15 Was heißt „Unabhängigkeit“?
Univ.-Prof. Mag. Dr. Manfred Prisching, Karl-Franzens-Universität Graz
- 15.00 Die Unabhängigkeit der Medien vom Staat
Univ.-Ass. Dr. Christoph Bezemek, LL.M. (Yale), Wirtschaftsuniversität Wien
- 15.30 Diskussion
- 16.00 Pause
- 16.30 Die Unabhängigkeit der Medien in der Gesellschaft
Univ.-Prof. Dr. Roland Winkler, Universität Salzburg
- 17.00 Die Unabhängigkeit des Rundfunks
Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann-Riem, LL.M., Universität Hamburg,
ehemaliger Richter des Bundesverfassungsgerichts
- 17.30 Diskussion

FREITAG, 10. SEPTEMBER 2010

- 9.30 Unabhängigkeitssicherung durch Werbe- und Wettbewerbsrecht
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schuhmacher, Universität Salzburg
- 10.00 Organisation der Rundfunkregulierung als
Unabhängigkeitssicherung
Univ.-Prof. MMMag. Dr. Barbara Leitl-Staudinger, Universität Linz
- 10.30 Diskussion
- 11.00 Pause
- 11.30 Das Arbeitsrecht im Dienste der Unabhängigkeit der Medien
Univ.-Ass. Dr. Mathis Fister, Wirtschaftsuniversität Wien
- 12.00 Innere Rundfunkfreiheit
Univ.-Prof. Dr. Michael Holoubek, Wirtschaftsuniversität Wien
- 12.30 Diskussion

Wir erlauben uns, Sie zum

Sechsten Österreichischen Rundfunkforum

Unabhängigkeit der Medien

einzuladen.

Donnerstag, 9. September 2010 von 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag, 10. September 2010 von 9.30 bis 14.00 Uhr

Österreichische Kontrollbank AG
1010 Wien, Strauchgasse 3 (Reitersaal)

Das **Forschungsinstitut für das Recht der elektronischen Massenmedien (REM)** beruht auf einer wissenschaftlichen Initiative der Universitätsprofessoren Walter Berka, Universität Salzburg, Christoph Grabenwarter, Wirtschaftsuniversität Wien, und Michael Holoubek, Wirtschaftsuniversität Wien. Zielsetzung des REM ist es, die wissenschaftliche Forschung im Bereich des Rechts der elektronischen Massenmedien auf internationaler und österreichischer Ebene nachhaltig zu verstärken.

Im Mittelpunkt der Tätigkeit des REM steht die jährliche Veranstaltung einer rundfunkrechtlichen Tagung unter dem Titel **„Österreichisches Rundfunkforum“**. Dieses Rundfunkforum soll nicht nur jeweils ein aktuelles Thema einer vertieften wissenschaftlichen Diskussion zuführen, sondern insbesondere auch einen regelmäßigen Gedankenaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis in den Tätigkeitsfeldern des Instituts bieten. „REM-Workshops“ zu insbesondere rechtspolitisch im Vordergrund stehenden Fragestellungen, wie zuletzt zum Thema „Rundfunk-Rechts-Reform 2010“, ergänzen das Tätigkeitsbild.

Die Tätigkeit des REM wird maßgeblich vom Bundeskanzleramt (Verfassungsdienst – Abteilung für Medienangelegenheiten) und von der RTR-GmbH (Fachbereich Rundfunk) unterstützt. Organisatorisch ist das REM als nicht auf Gewinn gerichteter Verein eingerichtet.

Der Vorstand des REM besteht aus dem Obmann, Univ.-Prof. DDr. Christoph Grabenwarter, Wirtschaftsuniversität Wien, und den weiteren Mitgliedern Univ.-Prof. Dr. Michael Holoubek, Wirtschaftsuniversität Wien, Dr. Alfred Grinschgl, Fachbereich Rundfunk der RTR-GmbH, Univ.-Prof. Dr. Walter Berka, Universität Salzburg, Hofrat Dr. Hans Peter Lehofer, Verwaltungsgerichtshof, Dr. Matthias Traimer, Leiter der Abteilung für Medienangelegenheiten im Bundeskanzleramt – Verfassungsdienst und Mag. Michael Ogris, Kommunikationsbehörde Austria.

Nähere Informationen über das REM erhalten Sie auf der Homepage (<http://www.rem.ac.at>).

Anmeldungen bis 30. August 2010

an Brigitte Hohenecker, RTR-GmbH

Mariahilfer Straße 77-79, 1060 Wien

Fax: 01/58058-9153, E-Mail: brigitte.hohenecker@rtr.at

Teilnahmegebühr: 50,- Euro